



2018

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Berkheimer Bank eG
WIR sind **DIE BANK** für Berkheim

Unsere Mitarbeiter

2018



Stefanie Fischer

Service & Beratung



Renate Kleinknecht

Sekretariat



Sebastian Leipert

Kundenberatung



Holger Linsenmayer

Leitung Marktfolge - Vorstandsassistent



Simone Schäfer

Leitung Kundenberatung - Baufinanzierung



Melani Scropo

Service & Beratung



Ines Sollner

Service & Beratung

Vorwort des Vorstandes

2018

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

dank Ihres großen Vertrauens in Ihre Berkheimer Bank und dank des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir das Geschäftsjahr 2018 sehr zufriedenstellend abschließen und damit unsere Marktposition in Berkheim weiter festigen.

Der wirtschaftliche Aufschwung hat sich im abgelaufenen Jahr deutlich abgeschwächt.

Die Europäische Zentralbank hat zum Jahresende ihre ultralockere Geldpolitik zurückgefahren und das Ankaufprogramm für Anleihen beendet.

Werden damit auch die Zinsen wieder ansteigen? - Wohl kaum!
Die Leitzinsen blieben unverändert auf deren historisch niedrigen Ständen.

Nach wie vor bewegen wir uns in einem herausfordernden Marktumfeld. Unverändert beschäftigt uns die Regulatorik, die Niedrigzinsphase und die Digitalisierung.

Wir sind davon überzeugt, dass unser bewährtes genossenschaftliches Geschäftsmodell eine gute Grundlage bietet, um auch weiterhin als regionale Bank erfolgreich zu sein. Kundennähe, persönlicher Service und kurze Entscheidungswege machen uns aus. Daneben gilt es auch, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen und für unsere Kunden und unser Haus passend einzubinden.

Bleiben Sie uns auch in Zukunft treu!



Ihr Vorstandsteam
Stefan Hägele und Sascha Tremel (Vorsitzender)

Die Entwicklung der Berkheimer Bank

Die Berkheimer Bank kann auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Das Ergebnis vor Risikovorsorge prozentual zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen betrug 0,84 % und damit zwar 0,07 % Punkte weniger als im Vorjahr, aber immer noch deutlich über den Vergleichswerten. Die Berkheimer Bank ist mit diesem Ergebnis unter den erfolgreichsten Banken ihrer Betriebsvergleichsgruppe und konnte 2018 den Trend erodierender Erträge gegenüber den Planzahlen abmildern. Gelingen konnte dieses Ergebnis insbesondere durch ein besseres Provisionsergebnis sowie durch ein gegenüber der Planung besseres Zinsergebnis. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen insgesamt um TEUR 4 leicht an. Dies ist ein moderater Anstieg von ca. 0,4% und damit ein Erfolg, denn es bedeutet eine Aufwandsreduzierung im Vergleich zu den Inflationsanstiegen. Aufgrund gefallener Zinserträge und der vorgenommenen handelsrechtlichen Abschreibung von Wertpapieren auf den Nennwert konnte im Vergleich zum Vorjahr nur ein geringeres Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 313 erreicht werden (Vorjahr TEUR 345).

Die Entwicklung der Kundenforderungen lag innerhalb unserer Erwartungen, während die Entwicklung der Kundenverbindlichkeiten weit über unseren Planungen lag.

Gegenüber unseren ursprünglichen Planwerten haben wir im Geschäftsjahr 2018 einen höheren Zins- und Provisionsüberschuss sowie leicht höhere Verwaltungsaufwendungen erreicht und somit ein besseres Betriebsergebnis vor Bewertung erzielt. Das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft entwickelte sich gegenüber den Planwerten günstiger. Das Bewertungsergebnis aus den Eigenanlagen entwickelte sich auch ohne unsere bilanzpolitischen Maßnahmen negativer als geplant.

Unsere Mitglieder

Unser Ziel und somit Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns ist es, die Mitglieder der Bank aktiv zu unterstützen und wirtschaftlich zu fördern. Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt von einem leichten Rückgang der Mitglieder. Es ergab sich folgende Entwicklung:

	Mitglieder	Geschäftsanteile	Haftsummen in EUR
Anfang 2018	1.563	4.691	2.345.500
Zugang 2018	23	23	11.500
Abgang 2018	44	130	65.000
Ende 2018	1.542	4.584	2.292.000

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende beschäftigten wir zehn Personen (davon sechs Personen in Teilzeit). Drei Mitarbeiter(innen) arbeiten bereits mehr als fünf Jahre und weitere vier Mitarbeiter(innen) mehr als zehn Jahre bei der Bank. Sieben Personen sind älter als 40 Jahre. Die laufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter erfolgt durch interne und externe Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen des Finanzverbundes. Damit sichern wir unseren Anspruch auf Qualität und kompetente Beratung.

Vermögenslage, Eigenkapital und Liquidität

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	7.903	7.767	136	1,8
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	9.178	9.324	-146	-1,6
Harte Kernkapitalquote	22,7 %	22,8 %		
Kernkapitalquote	22,7 %	22,8 %		
Gesamtkapitalquote	27,3 %	28,3 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR wurden von uns im Geschäftsjahr 2018 gut eingehalten. Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war im Jahr 2018 aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Bank verfügt stets über ausreichende Liquiditätsreserven durch Refinanzierungsmöglichkeiten im Finanzverbund. Um die Finanz- und Liquiditätslage beurteilen zu können, wird regelmäßig ein Liquiditätsbericht mit verschiedenen Kennzahlen erstellt.

Kreditgeschäft

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	22.017	21.452	565	2,6
Wertpapieranlagen	30.359	29.656	703	2,4
Forderungen an Kreditinstitute	2.071	1.657	414	25,0

Bei den Kundenforderungen konnte in diesem Jahr eine Steigerung des Volumens erreicht werden. Die überschüssige Liquidität aus den Kundeneinlagen floss auch in die Wertpapieranlagen. Die Forderungen an Kreditinstitute entfielen ausschließlich auf unsere genossenschaftliche Zentralbank.

Kundeneinlagen

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.301	1.286	15	1,2
Spareinlagen	23.969	22.868	1.101	4,8
andere Einlagen	23.276	22.634	642	2,8

Auch in diesem Jahr gab es einen deutlichen Zuwachs der Kundenverbindlichkeiten. Der Zuwachs bei den Kundeneinlagen erfolgte schwerpunktmäßig bei den Spareinlagen.

Geschäftsvolumen

	Berichtsjahr	2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	56.646	54.689	1.957	3,6
Außerbilanzielle Geschäfte	3.479	3.169	310	9,8

Die Bilanzsumme steigerte sich auf der Aktivseite insbesondere durch den höheren Bestand an Wertpapieranlagen und Forderungen an Kunden. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen erhöhten sich wiederum.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2017
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	1.166	1.239
Provisionsüberschuss	289	228
Personalaufwendungen	590	578
andere Verwaltungsaufwendungen	384	391
Bewertungsergebnis	-171	-151
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	313	345
Steueraufwand	91	123
Jahresüberschuss	222	182

Der Zinsüberschuss ging im Vergleich zum Vorjahr zurück, lag aber um ca. TEUR 81 über unseren Prognosewerten.

Das Provisionsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 61. Hauptsächlich in der Immobilienvermittlung, bei den Kreditvermittlungsprovisionen und im Zahlungsverkehr konnten Zuwächse erreicht werden.

Die Verwaltungsaufwendungen liegen leicht über denen des Vorjahres. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft die Preissteigerungen durch Prozessoptimierungen abzufedern, was aber immer schwieriger wird.

Bei dem Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft macht sich die konsequente Bearbeitung der Problemkreditfälle und eine risikobewusste Kreditvergabe bemerkbar. So mussten im Geschäftsjahr 2018 netto nur wenige Wertberichtigungen gebildet werden. Das Bewertungsergebnis aus den Eigenanlagen war wie schon im Vorjahr auch durch sachverhaltsgestaltende Maßnahmen beeinflusst und hat die Ertragslage belastet.

Zufriedenstellend fiel somit das Betriebsergebnis nach Bewertung aus. Aus dem Jahresüberschuss ist vorgesehen, eine Dividende von 4,5 % an unsere Mitglieder auszuschütten sowie eine Dotierung der Rücklagen vorzunehmen.

Die Kapitalrendite (Jahresüberschuss nach Steuern/Bilanzsumme) betrug im Geschäftsjahr 0,39 % (Vorjahr 0,33 %).

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Generalversammlung folgenden Vorschlag der Gewinnverwendung – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 158.248,48 - unterbreiten:

Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	52.569,88 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	50.000,00 EUR
Einstellung in die anderen Ergebnissrücklagen	100.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	<u>178.138,76 EUR</u>
Insgesamt	380.708,64 EUR

Voraussichtliche Entwicklung

Für 2019 rechnen wir mit einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. Aber es bestehen weiterhin latente Unsicherheiten an den Finanzmärkten aufgrund der vielfältig vorhandenen Probleme in der Währungsunion und Europa, wie zum Beispiel der bevorstehende Brexit. Weiter kritisch sehen wir auch die weltweiten Krisen, Konflikte und Kriege, welche immer unmittelbar wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen auch auf Deutschland und unsere Region haben.

Vor diesem Hintergrund ist eine Prognose der zukünftigen Entwicklung der Berkheimer Bank nur schwer möglich. Sowohl bei den Krediten als auch bei den Einlagen gehen wir von einer stabilen Entwicklung in den nächsten Jahren aus, wobei der intensive Wettbewerb, auch über das Internet gerade im Retailgeschäft weiterhin eine große Herausforderung darstellt. Das bankeigene Wertpapiergeschäft wird in 2019 von einem stabilen Volumen geprägt sein. Fällige Anlagen versuchen wir im Kundenkreditgeschäft zu platzieren. Sollte dies nicht gelingen ist die zeitnahe Reinvestition von fälligen Anlagen in Wertpapiere, resultierend aus der höheren Attraktivität und aus Renditevorteilen gegenüber Geldanlagen im Interbankenmarkt, vorgesehen. Wir werden durch diese Maßnahmen den erwarteten Zinsrückgang etwas abmildern können. Für das Zinsergebnis gehen wir für das Jahr 2019 von einem auskömmlichen Wert, aber etwa TEUR 71 unter dem Zinsergebnis von 2018, aus. Insgesamt werden die Zinsüberschüsse in den Folgejahren weiter deutlich zurückgehen. Diesen Rückgang können wir dann allerdings nicht mehr durch die Reduzierung von Verwaltungsaufwendungen oder Provisionssteigerungen kompensieren. Mit den Konsequenzen und möglichen Handlungsszenarien setzen sich Aufsichtsrat und Vorstand laufend intensiv auseinander. Nach den heutigen Erkenntnissen ist der beschlossene 5-Jahresplan, welcher die Zukunftsfähigkeit der Bank gewährleisten würde, zu erreichen.

Als weiteres Risiko für die Entwicklung der Ertragslage schätzen wir eine eventuelle Verschlechterung der konjunkturellen Lage und die dann daraus entstehenden Bewertungsrisiken im Kreditgeschäft ein. Weitere Risiken können sich direkt und indirekt aus der Bonitätsverschlechterung von Wertpapieremittenten ergeben. Auch die zinsinduzierten Bewertungsrisiken des Wertpapierbestandes durch eine sich ändernde Zinsstrukturkurve schätzen wir als nicht unerheblich ein. Chancen sehen wir durch unsere klare Fokussierung auf unsere Mitglieder und Kunden. Durch weiterhin verstärkte Beratung und Betreuung unserer bestehenden Kundenverbindungen können wir die Provisionserträge der Bank bei einer stabilen Konjunktur weiter strukturell verbessern. Durch die Gewinnung von neuen Kunden sind wir zuversichtlich, unsere Position in Berkheim zu behaupten. Wegen der guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unserer örtlichen Marktkenntnisse gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen nutzen zu können. Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Bank haben können, sind mit Ausnahme von Zinsänderungsrisiken derzeit nicht zu erkennen. Bestandsgefährdende Risiken können sich durch weiter zurückgehende Zinsüberschüsse ergeben.

Zusammenfassend sehen wir außer den Zinsüberschussrisiken keine rechtlichen sowie wirtschaftlichen Risiken, die den Fortbestand unserer Bank gefährden. Die Chance für unsere Bank, auch in Zukunft erfolgreich zu sein, ergibt sich aus der örtlichen Verwurzelung und der engen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehung zu unseren Mitgliedern und Kunden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Schwäbisch Hall



Union
Investment



DZ BANK



DZ PRIVATBANK



Volksbanken
Raiffeisenbanken



VR Smart
Finanz



DZ HYP



MünchenerHyp

finanzgruppe.de

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Gert Eckmann und Herr Matthias Klein aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Esslingen, 14. Februar 2019

Der Aufsichtsrat

Gez. Gert Eckmann

Vorsitzender

Vorstand

Sascha Tremel (Vorsitzender)
Stefan Hägele

Aufsichtsrat

Günther Grau, Verwaltungsdirektor a.D. (Vorsitzender) (bis 02.07.2018)
Gert Eckmann, selbstständiger Steuerberater (Vorsitzender)
Astrid Härle, Fachlehrerin (stellvertretende Vorsitzende)
Dieter Haspel, Geschäftsführer
Matthias Klein, Geschäftsführer
Anja Schöller, selbstständige Steuerberaterin (seit 02.07.2018)
Christoph Schweizer, selbstständiger Landschaftsgärtner

Zentralkasse

DZ-Bank AG, Frankfurt

Landesverband

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Karlsruhe

Bundesverband

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.
Schellingstr. 4
10785 Berlin

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Kurzfassung dargestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Unterlagen zur Offenlegung werden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Berkheimer Bank Stiftung

2018

Die Berkheimer Bank Stiftung wurde im Jahr 2007 von der Berkheimer Bank anlässlich des 125-jährigen Jubiläums ins Leben gerufen.

Über die Vergabe der Spendengelder entscheidet der Stiftungsvorstand.

Zum Stiftungsvorstand gehören:

Stefan Hägele (Vorsitzender)
Gert Eckmann
Sascha Tremel

weitere Informationen unter:



www.berkheimer-bank-stiftung.de

Mitgliederjubiläum

2018

Für ihre langjährige Treue wurden, im Rahmen eines kleinen Empfangs in der Bank, die Jubilare mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Günther Grau sowie die beiden Vorstände konnten Ehrungen für die Zugehörigkeit zur Berkheimer Bank von 1 mal 50 Jahre und 10 mal 40 Jahre, vornehmen.



Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2018

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			455.010,56		243
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	455.010,56	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			2.071.274,02		1.657
b) andere Forderungen			<u>0,00</u>	2.071.274,02	0
4. Forderungen an Kunden				22.016.723,99	21.452
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	0,00				(0)
Kommunalkredite	4.397,07				(7)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		1.693.009,73			1.908
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.693.009,73				(1.908)
bb) von anderen Emittenten		<u>28.665.528,24</u>	30.358.537,97		27.748
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.783.421,30				(24.933)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	30.358.537,97	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.023.197,40		1.023
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>213.050,00</u>	1.236.247,40	213
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	210.000,00				(210)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	0,00	0
12. Sachanlagen				343.630,44	379
13. Sonstige Vermögensgegenstände				164.766,75	66
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>0,00</u>	0
Summe der Aktiva				<u>56.646.191,13</u>	<u>54.689</u>

Jahresbilanz zum 31.12.2018

Passivseite

Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.300.509,96</u>	1.300.509,96	1.286
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	21.326.886,67			20.202
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>2.642.354,88</u>	23.969.241,55		2.665
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	22.513.975,95			20.760
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>762.394,57</u>	<u>23.276.370,52</u>	47.245.612,07	1.874
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00			(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			89.543,75	22
6. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		<u>107.988,74</u>	107.988,74	113
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.000.000,00	1.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		1.171.827,97		1.204
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	2.450.000,00			2.400
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>2.900.000,00</u>	5.350.000,00		2.850
d) Bilanzgewinn		<u>380.708,64</u>	<u>6.902.536,61</u>	<u>312</u>
Summe der Passiva			<u>56.646.191,13</u>	<u>54.689</u>

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	170.641,70			299
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	170.641,70		0

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>3.308.384,79</u>	3.308.384,79		2.870
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		616.148,23			639
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>554.957,52</u>	1.171.105,75		612
2. Zinsaufwendungen			<u>34.997,74</u>	1.136.108,01	42
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			30.316,08		30
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	30.316,08	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			309.869,86		250
6. Provisionsaufwendungen			<u>20.769,02</u>	289.100,84	21
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				47.564,13	40
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		495.599,46			489
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>94.244,64</u>	589.844,10		90
darunter: für Altersversorgung	10.111,60				(9)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>384.057,20</u>	973.901,30	391
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				43.599,82	40
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.078,59	1
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			82.252,16		32
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-82.252,16	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			89.194,00		119
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-89.194,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				313.063,19	345
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			86.626,87		119
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>3.976,16</u>	90.603,03	4
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>0,00</u>	40
25. Jahresüberschuss				222.460,16	182
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>158.248,48</u>	130
				380.708,64	312
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				380.708,64	312
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>380.708,64</u>	<u>312</u>

Notizen

2018



Berkheimer Bank eG

Köngener Straße 5
73734 Esslingen-Berkheim
Telefon (0711) 9199090

www.berkheimer-bank.de
info@berkheimer-bank.de